

Arbeitskreis Wirtschaftsinformatik an Hochschulen für angewandte Wissenschaften (AKWI)

32. Tagung des AKWI 2019 in Aachen

Call for Papers – „Angewandte Forschung in der Wirtschaftsinformatik“

Die **32. Jahrestagung** des Arbeitskreises Wirtschaftsinformatik (AKWI) 2019 wird vom **15. bis 18. September 2019** an der **FH Aachen** stattfinden.

Die wissenschaftliche Tagung des AKWI findet in diesem Rahmen am **16. September 2019** statt.

Inhalt

Wie in den letzten Jahren, steht die Tagung auch dieses Mal unter dem Motto **Angewandte Forschung in der Wirtschaftsinformatik – Prozesse, Technologie, Anwendungen, Systeme und Management**.

Dieses Jahr können zum ersten Mal neben **wissenschaftlichen Beiträgen** auch Beiträge aus der Praxis in Form von **innovativen Prototypen** eingereicht werden. Es ist das Ziel der diesjährigen Tagung den Diskurs zwischen Praktikern und Wissenschaftlern zu fördern, so dass beide Seiten jeweils von den Erkenntnissen und Erfahrungen profitieren können.

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit sind für die **wissenschaftlichen Beiträge** folgende Beispielthemen erwünscht:

- Digitalisierung der Prozesse in Betrieben und Organisationen
- Gesellschaftliche, ethische, organisatorische und technische Auswirkungen der Digitalisierung
- Wandel der Hochschullandschaft durch die Digitalisierung der Bildung
- Betriebliche Informationssysteme und deren Entwicklung in Anwendungsbereichen, wie Logistik, Controlling, Vertrieb, usw.
- Herausforderungen an das IT-Management wie Agilität und Flexibilität usw.
- Künstliche Intelligenz und deren Umsetzung, Einsatzmöglichkeiten und Auswirkungen auf die Gesellschaft
- Weitere aktuelle Themen wie Security & Privacy, Big Data, Mobile Computing, Apps, Cloud Computing, Social Media, Semantic Web, Open Data, Industry 4.0, Internet der Dinge usw.
- ...

Wissenschaftliche Beiträge sollen einen Umfang von 10 Seiten nicht übersteigen.

Mit diesem Call for Papers werden Unternehmen, mit innovativen Produkten, Start-ups, Entwicklungsabteilungen etc. explizit gebeten, ihre innovativen Prototypen zu beschreiben und als Beitrag zu der Tagung einzureichen. Die Beiträge, in denen die **innovativen Prototypen** beschrieben

werden, sollten sich ebenfalls den oben genannten Beispielthemen zuordnen lassen. Die Beschreibung der Prototypen sollte mindestens die folgenden Punkte thematisieren:

- Grundidee des Prototypen
- (theoretische) Herleitung des Konzepts des Prototypen und der Marktaussichten
- Beschreibung des Prototypen hinsichtlich eingesetzter Technik und Funktionalität
- Erwartete wirtschaftliche, gesellschaftliche oder persönliche Auswirkungen des Einsatzes des Prototypen
- Rahmenbedingung zur Präsentation des Prototypen auf der Tagung (z.B. benötigte Fläche, Technik, Support)

Es wird erwartet, dass die Prototypen auf der Tagung ausgestellt und präsentiert werden!

Beiträge zu Prototypen sollten einen Umfang von 6 Seiten nicht übersteigen.

Wie in den letzten Jahren auch, werden die Ausarbeitungen (sowohl wissenschaftliche Beiträge, als auch innovative Prototypen) nach doppelt-blinder Begutachtung in einem Tagungsband publiziert. Bitte verzichten Sie in den eingereichten Beiträgen deshalb auf die Angabe von Namen und Adressen der Autoren. Die Autoren eines angenommenen Beitrags werden aufgefordert, den Beitrag gemäß der Review-Kommentare zu überarbeiten und zur Publikation erneut einzureichen. Die vorgegebenen Formatierungsvorschriften müssen eingehalten werden.

Die wissenschaftlichen Beiträge werden in parallelen Sessions mit 20-minütigen Vorträgen und kurzer Diskussionszeit vorgestellt. Für die Präsentation der Prototypen ist eine separate Demo-Session geplant, in der die Prototypen von den Teilnehmern auch ausprobiert werden können sollen.

Zeitplan

bis 17. März 2019: Einreichung von wissenschaftlichen Beiträgen und Prototypen

bis 20. Mai 2019: Mitteilung über Annahme der Beiträge

bis 30. Juni 2019: Überarbeitung der Beiträge

Die Einreichung eines Beitrags setzt die Bereitschaft zur Teilnahme an der Tagung zwingend voraus.

Mit der Annahme der Beiträge sollten fachliche und editorische Vorschläge des Programmkomitees akzeptiert und umgesetzt werden.

Die Beiträge sind bitte einzureichen über

<https://easychair.org/cfp/AKWI2019>

Das Programmkomitee begrüßt es sehr, wenn dieser Call for Papers an weitere Interessierte weitergereicht und damit auch auf die AKWI-Tagung hingewiesen wird.

Organisationskomitee:

Martin R. Wolf (FH Aachen) - Chair
Alexander Fränkel (FH Aachen) - Co-Chair
Vera Meister (TH Brandenburg) - Co-Chair
Thomas Barton (HS Worms)
Frank Herrmann (OTH Regensburg)
Christian Müller (TH Wildau)
Christian Seel (HAW Landshut)

Programmkomitee:

Wolfgang Alm (HS Aschaffenburg)
Gunnar Auth (HfT Leipzig)
Thomas Barton (HS Worms) - Chair
Frank Bensberg (HS Osnabrück)
Stefan Bente (TH Köln)

Christian Czarnecki (HfT Leipzig)
Christian Drumm (FH Aachen)
Mathias Eggert (FH Aachen)
Ingo Elsen (FH Aachen)
Heinz Faßbender (FH Aachen)
Frank Herrmann (OTH Regensburg) - Chair
Stephan Jacobs (FH Aachen)
Jürgen Karla (HS Niederrhein)
Norbert Ketterer (HS Fulda)
Ute Klotz (HS Luzern Wirtschaft)
Johannes König (FH Aachen)
Bodo Kraft (FH Aachen)
Vera Meister (TH Brandenburg) - Chair
Frank Morelli (HS Pforzheim)
Marco Motullo (FH Aachen)
Christian Müller (TH Wildau) - Chair
Jörg Puchan (HS München)
Harald Ritz (TH Mittelhessen)
Thomas Ritz (FH Aachen)
Klaus-Peter Schoeneberg (BHT Berlin)
Christian Seel (HAW Landshut) - Chair
Thomas Specht (HS Mannheim)
Ulrike Steffens (HAW Hamburg)
Matthias Vieth (FH Aachen)
Martin R. Wolf (FH Aachen) - Chair
Alfred Zimmermann (HS Reutlingen)

Ich freue mich auf eine rege Beteiligung und darauf, Sie in Aachen begrüßen zu dürfen!

Martin R. Wolf
(im Namen des gesamten Organisationskomitees)

Version: 14. Dezember 2018